

Otterstein-Werkrealschüler präsentieren Ergebnisse der Projektstage

PFORZHEIM. In der Otterstein-Werkrealschule fand ein Treffen der besonderen Art statt: Alle Schüler hatten sich in der Sporthalle versammelt, um sich gegenseitig von ihren Erfahrungen der drei vorangegangenen Projektstage zu berichten. Klettern stand hoch im Kurs ebenso wie Wellness, Tiere, Ernährung, gemeinsames Miteinander, das Bauen von Cajóns und das Häkeln oder Stricken von Handytaschen. Die Schüler der einzelnen Projekte hatten Fotos der drei Projektstage vorbereitet,

die sie ihren Mitschülern mit einigen erklärenden Worten präsentierten. Bei der Vielfalt der Projektmöglichkeiten war jedoch eine Gemeinsamkeit immer zu erkennen: die strahlenden Schüleraugen bei ihren unterschiedlichsten Unternehmungen.

Dass diese Vielfalt überhaupt möglich war, ist nicht nur dem Engagement der Lehrer zu verdanken, sondern auch der ehrenamtlichen Tätigkeit dreier

Handarbeitsprofis: Frau Baumgart, Frau Mürle und Frau Krysl, die an drei Tagen den Weg in die

Schule fanden, um Kinder und Jugendliche mit der Leidenschaft für Handarbeit zu infizieren.

Danach ging es aber wieder um Schülerleistungen, jedoch nicht schulischer Art. Es wurden die am

Ende des Schuljahres fälligen Sozialpreise verliehen, jeweils eine Urkunde und ein Gutschein für besonderes soziales Engagement

oder herausragende Hilfsbereitschaft. Abschließend waren dann die Klassensprecher gefordert, die sich von ihrer Lehrerin Frau Knobloch-Müller verabschiedeten. Sie wird nach den Sommerferien in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Die Glückwünsche und Sonnenblumen, die sie stellvertretend für alle Schüler überreicht bekommen hat, dürften den Abschied etwas leichter gemacht haben. Am Ende waren sich alle einig: Solche Projektstage müssen unbedingt wieder stattfinden. *pm*

